

Schülerwettbewerb Politische Bildung

Ein Traumergebnis

Zwei Südtiroler Schulklassen ist es gelungen, beim Schülerwettbewerb Politische Bildung in Bonn den ersten Preis in ihrer Kategorie zu gewinnen. Sieben weitere Schulklassen aus Südtirol konnten sich im oberen Mittelfeld platzieren und ebenfalls attraktive Preise holen. Insgesamt nahmen 44 Südtiroler Schulklassen am Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für Politische Bildung teil, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr.

Südtirol war in diesem Schuljahr zum dritten Mal beim Projektwettbewerb der Bundeszentrale für Politische Bildung in Bonn dabei. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen anspruchsvollen Wettbewerb, der die ganze Schulklasse involviert und nach genauen Vorgaben abläuft: Nach der Wahl von einem von zehn vorgegebenen Themen arbeiten die Klassen fächerübergreifend über Tage und Wochen an der Erstellung eines analogen oder digitalen Werkstücks, das inhaltlichen und formalen Kriterien genügen muss.

Die Teilnahme an so einem internationalen Schülerwettbewerb ist für Südtiroler Schulen zudem immer eine spannende Herausforderung: Wie wird man sich positionieren? Hat man gut genug gearbeitet, um über die Südtiroler Grenzen hinaus Beachtung zu finden?

Attraktive Preise

Der Schülerwettbewerb der Bundeszentrale ist sehr beliebt, nicht zuletzt wegen der schönen Preise, die man gewinnen kann: Im laufenden Schuljahr nahmen insgesamt 2.835 Schulklassen aus 28 Ländern teil, 44 davon aus Südtirol. Südtirol war bereits das dritte Jahr in Folge mit dabei, jedes Jahr mit einer zunehmenden Zahl an Schulklassen. Neben Mittel- und Oberschulen, Berufs- und Fachschulen wagte es dieses Jahr erstmals auch eine Grundschulklasse, am Bewerb teilzunehmen. Bei der großen Konkurrenz war von vornherein klar: Das eingesandte Projektergebnis muss sich von der Masse der Einsendungen qualitativ abheben, um einen Preis gewinnen zu können. Südtirols Schulklassen haben sich auch dieses Mal wieder ordentlich angestrengt und Plätze im oberen Mittelfeld belegt. Was allerdings neu

und geradezu sensationell ist: Zwei Klassen aus Südtirol ist es gelungen, ins Spitzenfeld aufzurücken und in ihrer Kategorie jeweils den ersten Preis zu holen. In der Kategorie „Lebensmittel für die Tonne“ wurde die zweite Klasse der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung „Frankenberg“ in Tisens mit einem gelungenen Audiofeature mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Sie gewann eine Reise nach Berlin mit Fototermin bei der Bundeskanzlerin Angela Merkel. In der Kategorie „Politik brandaktuell“ gewann die Klasse 3G der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ mit einem berührenden Video zur Flüchtlingsthematik den Hauptpreis, der mit 1.500 Euro dotiert ist.

Gelungene Überraschung

Der Wettbewerbsleiter des Schülerwettbewerbs, Hans Georg Lambertz von der Bundeszentrale für Politische Bildung Bonn, scheute nicht die Mühe der Anreise und überraschte mit seinem Team am 2. Februar 2016 die Schülerinnen und Schüler in Tisens und Brixen mit der persönlichen Übergabe des Hauptpreises. Die Schülerinnen und Schüler wussten nichts vom ausgezeichneten Abschneiden beim Wettbewerb. Wer kann bei einem Wettbewerb mit so vielen Teilnehmenden schon damit rechnen, den ersten Platz zu belegen?

Aber worin bestand die Leistung der beiden Gewinnerklassen? Die Klasse 3G der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ hatte zusammen mit der Kunstlehrerin Claudia Tilk ein tiefgründiges Video zum Thema Flüchtlinge gedreht. Dabei mussten aus alten



Stolz zeigen sie ihre Urkunde – Schülerinnen der zweiten Klasse der Fachschule Frankenberg in Tisens.



Ist das Boot voll? Nach dem Video „3000 Schiffe – alle in einem Boot“ wohl nicht, welches die Klasse 3G der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ gedreht hat – hier mit Prof. Claudia Tilk und den Organisatoren des Wettbewerbs in Siegerlaune.

Buchseiten 3.000 Papierschiffchen hergestellt werden. Die menschliche Botschaft des Videos hat die Jury in Bonn vorbehaltlos überzeugt. Die zweite Klasse der Fachschule „Frankenberg“ mit der Deutschlehrerin Christine Gutgsell beeindruckte mit einem anregenden Audiofeature über die Tradition des „Spigelns“ (ein alter Südtiroler Brauch: nach der Ernte können an den Bäumen oder Rebstöcken verbliebene Früchte frei abgerntet werden) sowie über die Resteküche in Südtirol. Die Klasse informierte auch die Dorfgemeinschaft Tisens über Möglichkeiten der Resteverwertung und suchte die Zusammenarbeit mit dem Elisabethverein, der sich traditionell für die Verteilung abgelaufener, aber noch guter Lebensmittel einsetzt. Die Siegerarbeiten können auf der Webseite des Bereichs Innovation und Beratung unter www.bildung.suedtirol.it eingesehen werden.

„Wir haben uns riesig gefreut“

Die Auswertung der Wettbewerbsergebnisse fand Ende Januar 2016 bei einer Jurysitzung in Königswinter bei Bonn statt. Aus Südtirol war Walter Pichler vom Bereich Innovation und Beratung in der Jury. In Bonn herrschte ein sehr faires Klima, auch – um nicht zu sagen besonders – gegenüber

Einsendungen aus dem deutschsprachigen Ausland. Chapeau! In der Vorjury hatten ebenfalls zwei Lehrpersonen aus Südtirol mitgewirkt, Carmen Troi und Doris Endrizzi.

Am Bereich Innovation und Beratung und im Deutschen Schulamt sowie in der Abteilung für Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung war die Freude groß. „Wir haben uns riesig gefreut“, bekannte Schulamtsleiter Peter Höllrigl bei seiner Dankesrede anlässlich der Preisübergabe an der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ in Brixen.

Insgesamt ist das Ergebnis mit neun prämierten Klassen für die Südtiroler Schule ermutigend. Es bleibt zu hoffen, dass die teilnehmenden Schulen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden und auch andere Klassen die Erfahrungen der Teilnahme an diesem spannenden Projektwettbewerb suchen werden. Denn das Feedback der Schülerinnen und Schüler zu diesem Wettbewerb ist ein sehr gutes. So sagten Schülerinnen und Schüler, sie hätten bei diesem Projekt gelernt, zusammen- und durchzuhalten. Zwei Fähigkeiten, die sie auch im späteren Leben brauchen werden.

Walter Pichler, Fachdidaktik

Weitere Preisträger

In der Kategorie „Hauptwohnsitz Straße?!“ gewann die dritte Klasse des Klassischen Gymnasiums „Walther von der Vogelweide“, Bozen 250 Euro. Die Klasse 3DS des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Bruneck gewann 150 Euro. Die dritte Klasse Hauswirtschaft der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch erhielt einen Buchpreis.

In der Kategorie „Politik brandaktuell“ holten die 3A des Sprachengymnasiums Sterzing sowie die 2C der Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau je 250-Euro-Preise. Die Klasse 3EIA/Gruppe A der Technologischen Fachoberschule Bruneck gewann 150 Euro. Beim Thema „Essen für die Tonne“ wurde die zweite Klasse der Mittelschule Deutschnofen mit 150 Euro ausgezeichnet.

Bilder auf der Webseite der Bundeszentrale zum Download:

www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/217680/gewinnerinnen-2015